



Niederschrift

1. Sitzung Haupt- und Finanzausschuss
17. September 2024, 16:30 Uhr
öffentlich
Bürgersaal, Rathaus Marktplatz
Vorsitz: Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

Punkt 5 der Tagesordnung: vhs Karlsruhe – Verlängerung der Laufzeit des Kontokorrentkredits aus dem Jahr 2020 in Höhe von 750.000 Euro bis 31. August 2025
Vorlage: 2024/0988

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt die Verlängerung der Laufzeit des durch die Stadt Karlsruhe an die vhs Karlsruhe gewährten Kontokorrentkredits aus dem Jahr 2020 in Höhe von 750.000 Euro bis 31. August 2025.

Abstimmungsergebnis:

Änderungsantrag (Verlängerung bis Ende 2025): mehrheitlich zugestimmt (9 Ja, 2 Nein)
Geänderter Beschluss: einstimmig zugestimmt

Der Vorsitzende ruft Tagesordnungspunkt 5 zur Behandlung auf.

Stadtrat Dr. Cremer (GRÜNE) begrüßt den Vorschlag der Verlängerung. Seine Fraktion beantrage jedoch, die Verlängerung bis Ende des Jahres vorzusehen. Damit werde auch der Zeitraum der Haushaltsberatung umfasst. Man wisse nicht, ob die Corona-Hilfen teilweise zurückgezahlt werden müssen. Dann könne man entsprechende Maßnahmen ergreifen. Es sei nicht sinnvoll, immer nur kurzfristig den Kredit zu verlängern. Man wolle eine dauerhafte Lösung. Dafür benötige man die Haushaltsberatungen.

Stadträtin Melchien (SPD) meint, die Verlängerung greife bis Mitte des Jahres 2025 zu kurz. Ihre Fraktion stehe zur vhs und glaube, dass es ein gutes Signal aus dem Gemeinderat wäre, etwas mehr Rückenwind zu geben. Es sei noch nicht klar, ob die Gelder aus der Corona-Hilfe zurückgezahlt werden müssen. Derzeit sei die Gesamtsituation noch schwieriger als die 750.000 Euro, um die es hier gehe. Daher sei eine Verlängerung sinnvoll.

Erste Bürgermeisterin Luczak-Schwarz entgegnet, als Finanzdezernat gehe man nicht davon aus, dass diese Gelder zurückgezahlt werden müssen. Zudem habe man mit der Volkshochschule weiterhin den Dialog, dass in weitere strukturelle Überprüfungen eingetreten werden müsse. Es gebe einen 12-Punkte-Plan. Viele Felder seien aber strukturell nicht untersucht worden. Man überlege, wie man das angehe, weil Aufgabenoptimierung und Kritik

grundsätzlich in jedem Bereich immer zielführend seien. Es sei der Vorschlag der Finanzverwaltung, um den Druck hochzuhalten Richtung Volkshochschule, sich zu bewegen, etwas zu tun. Finanztechnisch passiere mit der Volkshochschule nichts. Sie schlage vor, dem Beschlussvorschlag zu folgen. Man werde rechtzeitig im nächsten Jahr noch einmal in die Debatte eintreten.

Der Vorsitzende stellt fest, es gebe einen Änderungsantrag der GRÜNEN, aus dem 31. August 2025 den 31. Dezember 2025 zu machen. Er lasse über diesen Änderungsantrag abstimmen und stelle mehrheitliche Zustimmung fest (9 Ja, 2 Nein).

Anschließend lasse er über die geänderte Beschlussvorlage abstimmen und stelle einstimmige Zustimmung fest.

Er schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und bittet, die Nichtöffentlichkeit herzustellen.

Schluss der öffentlichen Sitzung: 16:50 Uhr

Zur Beurkundung:
Die Schriftführerin:

Hauptamt – Ratsangelegenheiten –
30. September 2024